

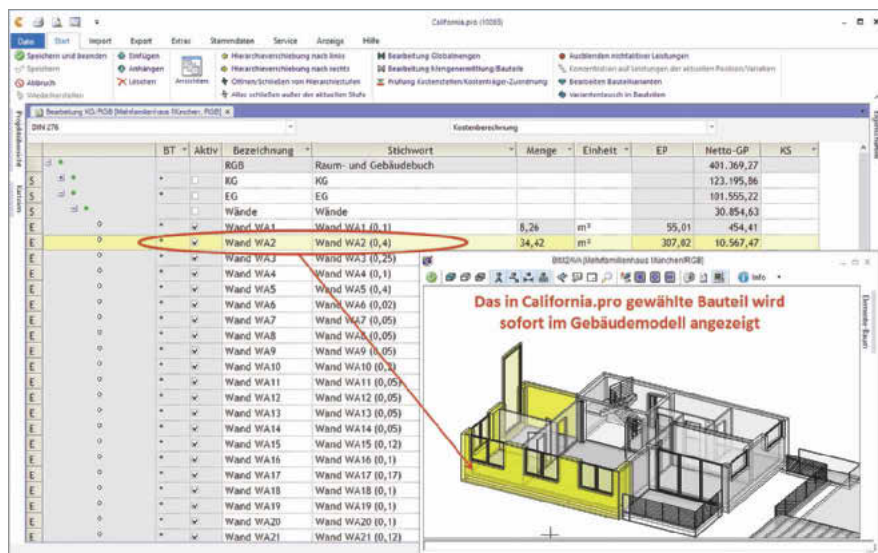
Vom digitalen zum kaufmännischen Gebäudemodell

AVA unterstützt BIM-Prozess: Das AVA- und Baukostenmanagementsystem California.pro des Münchener Softwarehauses G&W Software AG bietet Planern die Möglichkeit der durchgängigen Kostenplanung und -kontrolle, angefangen beim ersten Kostenrahmen über die Kostenberechnung bis zur -dokumentation der abgeschlossenen Baumaßnahmen. Darüber hinaus unterstützt die Software den BIM-Prozess. Mit dem Modul BIM2AVA wird aus dem 3D-Gebäudemodell der CAD im BIM-Prozess das kaufmännische Gebäudemodell in California.pro. Durch die bidirektionale Ver-

bindung kann jedes AVA-seitig betrachtete Bauteil direkt im 3D-Modell lokalisiert werden und umgekehrt. Das automatisch erzeugte Raum- und Gebäudebuch (RGB) liefert eine präzise Mengenermittlung für Bauteile und Leistungen und wird bei Änderungen des Modells aktualisiert. Im RGB sind alle im BIM-Modell enthaltenen Bauteile und Räume mit den in der IFC-Datei hinterlegten Eigenschaften abgebildet und logisch gruppiert. Automatisch werden für gleichartig spezifizierte BIM-Objekte wie Wände, Decken, Fenster etc. Bauteil-Varianten angelegt. So kann der Planer die Qualitäten der

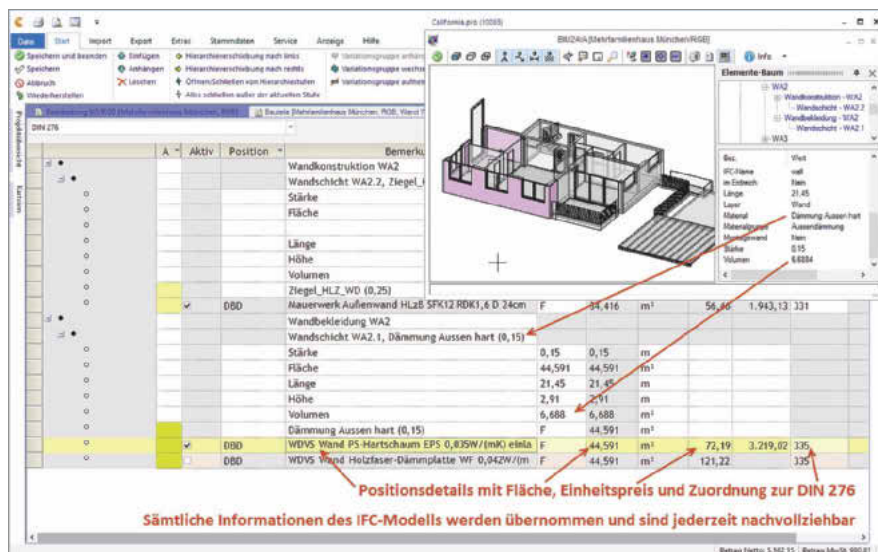
Bauteile im Detail festlegen und Einbauteile in einer Ebene, einem Geschoss oder im gesamten Gebäude aktualisieren. Simulation verschiedener Kostensituationen: Auch kann der Planer automatisch verschiedene Kostensituationen durch den kompletten oder teilweisen Austausch von Bauteilvarianten simulieren. Änderungen im BIM-Modell der CAD-Planung werden automatisch im RGB und in der Kostenplanung nachgeführt. Die Zeichnungselemente des 3D-Modells sind mit den Elementen des RGB von California.pro gekoppelt. Varianten können bereits vordefiniert sein und ermöglichen so eine vollautomatische Kostenplanung.

In die neu vorgestellte Generation des Moduls BIM2AVA 2.0 fließen aktuelle Erfahrungen der AVA-Praxis und Erkenntnisse im BIM-Prozess ein. Das bietet den Planern einen praktischen Mehrwert. Zusätzlich zum 3D-Modell und zu den Standard-IFC-Parametern können aktuelle CAD-Programme ergänzende Informationen wie zum Beispiel Ausstattungs- und Qualitätsmerkmale oder individuell vereinbarte technische Parameter übergeben. Diese werden private Parameter oder „private Properties“ genannt. Mit der Version 8 von California.pro kann der Planer diese „private Properties“ für die Bildung von Elementen, Bauteilvarianten sowie für die Mengenermittlung verwenden. Darüber hinaus hat G&W die Schnittstelle für den BIM-LV-Container gemäß DIN SPEC 91350 in das Zusatzmodul BIM2AVA 2.0 integriert. Der in der DIN SPEC 91350 beschriebene BIM-LV-Container ergänzt den Datenaustausch im Bauwesen um ein weiteres Verfahren. Dieses beinhaltet den Austausch von bereits mit gewerkeorientierten Teilleistungen bemusterten IFC-Modellen aus anderen Softwarelösungen, z.B. aus dem DBD-Kostenkalkül. Präzise Kostenermittlung: BIM2AVA 2.0 ermöglicht eine schnelle, exakte Kostenermittlung. Diese berücksichtigt auch Änderungen der Planung sowie eine „echte“ Kostengestaltung mit einer automatisierten Erstellung der Leistungsverzeichnisse. Letztere liefert California.pro geometrieorientiert im Modul Raum- und Gebäudebuch sowie ausführungsorientiert – gleich mit bepreistem LV. Das ist für den Anwender über alle Projektstadien hinweg nachvollziehbar z. B. durch automatische Gliederung nach DIN 276.



Das gewählte Bauteil wird sofort im Gebäudemodell angezeigt.

Bilder: G&W Software AG



Sämtliche Informationen des IFC-Modells werden übernommen und sind jederzeit nachvollziehbar.

Heike Blödorn